

Stoffverteilungsplan für das 3. Schuljahr

Zeitraum	Doppelseite im Buch	Inhalte	Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS	Lernbereich
September Oktober	DS 6/7 Einführung in das Philosophieren Methoden des Philosophierens DS 8 bis 18	Die 5 Methoden des Philosophierens 1.Finger: Helene Kellers Geschichte 2.Finger: Die vier Mäuse 3.Finger: Malala. Meine Geschichte 4.Finger: Kann man sich Respekt kaufen? 5.Finger: Ehrfurcht vor dem Leben Ich zeige mein Können: Hallo, geht's noch?	Hier geht es zunächst um die im Fachprofil Ethik erwähnten altersgemäßen Möglichkeiten des Philosophierens. <ul style="list-style-type: none"> • sich gegenseitig zuhören • Begriffe differenziert betrachten und gebrauchen • Zusammenhänge sehen und verstehen • das Für und Wider erörtern • Gedankenexperimente durchführen 	Methodentraining der Basiskompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und verstehen • einfühlen und Anteil nehmen • überlegen und urteilen • ethisch handeln und kommunizieren
November	DS 20/21 Einführung Kapitel 1 DS 148/149 Lied DS 22/23 Mein freier Wille DS 42/43 Nähe und Abstand – das bestimme ich DS 28/29 Mit Lügen sich und anderen schaden	Auftaktseite: Vorstellungsrunde Wer bin ich? Lied: Wenn ich fröhlich bin Thomas überlegt Spiel Pinocchio	– nehmen im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Talente ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen wahr und berücksichtigen dabei, dass man Menschen nicht allein daran messen kann. –verstehen die Bedeutung von Anstrengungsbereitschaft und Geduld bei der erfolgreichen Bewältigung einer Aufgabe und setzen diese Tugenden gezielt ein. – beschreiben die Absichten und Ziele des eigenen Handelns in unterschiedlichen Alltagssituationen und denken über die Beweggründe nach. – setzen sich mit den Folgen eigener Handlungen auseinander und verstehen, dass sie für die Auswirkungen ihrer Handlungen verantwortlich sind.	LB 1 Menschsein: Sich selbst begegnen 1.2 Mit eigenen Grenzen umgehen und sie überwinden 1.1 Über das eigene Handeln nachdenken

Dezember	<p>DS 64/65 Im Klassenzimmer</p> <p>DS 66/67 Gewaltfreie Kommunikation</p> <p>DS 82/83 Ich zeige mein Können</p> <p>DS 68/69 Wir helfen uns gegenseitig</p> <p>DS 92/93 Menschen helfen und engagieren sich</p>	<p>Regeln</p> <p>Giraffensprache</p> <p>Gewaltfreie Kommunikation</p> <p>Ich analysiere die Lage Meine Ressourcen: Ich sammle meine Möglichkeiten zu helfen</p> <p>Helfen gibt ein gutes Gefühl – die Ärztin Lucia Junk erzählt</p>	<p>-begreifen den Sinn von Regeln und überprüfen ihren Nutzen anhand konkreter Regeln in ihrem Lebensumfeld.</p> <p>-erkennen die Geltung von Regeln an, die sich als sinnvoll herausgestellt haben.</p> <p>-beurteilen verschiedene Sanktionsmöglichkeiten bei Regelverstößen im Hinblick auf ihre Angemessenheit, Durchführbarkeit und Wirksamkeit.</p> <p>-verstehen den Zusammenhang zwischen konkreten Konflikten und den Motiven der Beteiligten.</p> <p>-denken über die Ursachen von Streit und Aggressionen nach.</p> <p>-verstehen die Notwendigkeit, Konflikte friedlich zu beenden</p> <p>-setzen sich im gemeinsamen Austausch mit den verschiedenen Gründen auseinander, weshalb manche Menschen anders leben als sie selbst.</p> <p>-finden Unterstützungsmöglichkeiten für andere in ihrer Umgebung.</p>	<p><u>LB 2 Zusammenleben: Dem Anderen begegnen</u></p> <p>2.3 Die Wirkung und Relevanz einfacher Regeln überprüfen</p> <p>2.4 Mit Konflikten umgehen</p> <p>2.1. Am Leben der Anderen Anteil nehmen</p> <p><u>LB 3 Religion und Kultur: Dem Leben begegnen</u></p> <p>3.1. Soziales Engagement begreifen</p>
Januar	<p>DS 94/95 Grund zu helfen</p> <p>DS 95/96 Wenn man Hilfe braucht</p> <p>DS 98/99 Wenn man Hilfe gibt</p>	<p>Steine werfen</p> <p>Pu, der Bär</p> <p>Wir beteiligen uns an einer Hilfsaktion</p>	<p>-erkennen anhand ausgewählter Lebensläufe von sozial engagierten Menschen verschiedene Motive und Formen persönlichen Engagements.</p> <p>-benennen konkrete Möglichkeiten eigenen sozialen Engagements, überlegen Wege zur Umsetzung und gehen diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten.</p> <p>-erfahren und denken darüber nach, wie der Einsatz für andere Menschen zu einem erfüllten Leben beitragen kann.</p>	<p><u>LB 3 Religion und Kultur: Dem Leben begegnen</u></p> <p>3.1. Soziales Engagement begreifen</p>

	<p>DS 106/107 Mildtätigkeit – Barmherzigkeit – Nächstenliebe</p> <p>DS 150/151 Lied</p>	<p>Stärke und Schwäche: Sternsinger</p> <p>Gottesliebe- Nächstenliebe- Selbstliebe: Der barmherzige Samariter</p> <p>Lied: Ich verändere die Welt</p>	<p>-begreifen, dass Religion für einige Mitschüler ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens ist.</p> <p>-kennen Elemente der Religionen ihrer Mitschüler und zeigen in altersgemäßer Weise Verständnis für deren Bedeutung im Leben eines religiösen Menschen.</p>	<p>3.2 Merkmale der Religion in unserer Gesellschaft verstehen</p>
Februar	<p>DS 114/115 Wie ist alles entstanden?</p> <p>DS 116/117 Der Anfang des Universums</p> <p>DS 120/121 Auftaktseite Kapitel 4</p> <p>DS 122/123 Bewohnbare und unbewohnbare Welt</p>	<p>Schöpfungsmythen Der Schöpfungsmythos vom guten Krokodil</p> <p>Der Urknall</p> <p>Die Erde schützen</p> <p>Leben auf der Erde Wasser als Bedingung für Leben</p>	<p>-beschreiben eigene Vorstellungen in Bezug auf den Ursprung und das Ende des Lebens und tauschen sich darüber aus.</p> <p>-verstehen, wie menschliches Leben auf vielfältige Weise unmittelbar von der Natur abhängt, und formulieren elementare Bedingungen einer intakten Umwelt, die als Lebensgrundlage dienen kann und zur Lebensqualität beiträgt.</p>	<p>3.3 Über Ursprung und Grenzen des Lebens nachdenken</p> <p><u>LB 4 Die moderne Welt: Umwelt und Medien</u></p> <p>4.1. Den Menschen als Teil der Natur erkennen</p>
März	<p>DS 124/125 Bedingungen des Lebens</p> <p>DS 126/127 Wenn die bewohnbare Welt unbewohnbar wird</p>	<p>Lebensbedingungen beschreiben Gedicht: Umwelt</p> <p>Braunkohleabbau Gedicht: Natur Bilderfolge gestalten</p>	<p>-bringen ihre Wertschätzung der Natur zum Ausdruck, indem sie die Bedeutung von Natur für ihr Leben erkennen.</p> <p>-erkennen problematisches Umweltverhalten im eigenen Umfeld (z. B. Schule und Familie) und prüfen sinnvolle Gegenmaßnahmen.</p> <p>-begründen in altersgemäßer Weise Sinn und Notwendigkeit bestimmter Natur- oder Umweltschutzmaßnahmen im eigenen Umfeld und verhalten sich nach ihren Möglichkeiten umweltbewusst</p>	<p>4.2. Umgang mit Natur und Umwelt</p>

	<p>DS 86/87 Menschen sammeln</p> <p>DS 88 Menschen gestalten die Welt</p> <p>DS 119 Wir zeigen unser Können</p>	<p>Verschiedene Sammlungen Warum etwas sammeln?</p> <p>Verschiedene Kulturgüter</p> <p>Sammlung anlegen und begründen</p>	<p>-erkennen Produkte kulturellen Schaffens und ermessen in altersgemäßer Weise, wie kulturelles Schaffen das Leben bereichert.</p> <p>-erfassen an ausgewählten Beispielen die Bedeutung und den persönlichen Wert von Kulturgütern aus ihrer eigenen Lebenswelt, denken über Kriterien für ihre Wertschätzung nach, z. B. Schönheit und Nutzen, und vertreten ihre Ansicht gegenüber anderen.</p> <p>-verstehen im gemeinsamen Austausch über konkrete Beispiele kultureller Zeugnisse, dass es unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich ihrer Beurteilung gibt und tolerieren diese.</p>	<p>LB 3 <u>Religion und Kultur: Dem Leben begegnen</u></p> <p>3.4 Den Wert von Kultur begreifen</p>
April	<p>DS 50/51 Auftaktseite Kapitel 2</p> <p>DS 52/53 Anders sein- Fremd sein</p> <p>DS 58/59 Mit Fremden bekannt werden</p>	<p>Zusammenleben mit allen Menschen</p> <p>Flüchtlingskinder in Deutschland</p> <p>Yeni Komsular, yeni arkadaslar Vorurteile hinterfragen</p>	<p>-begreifen und akzeptieren, dass Menschen ihr Leben unterschiedlich gestalten und führen.</p> <p>-schätzen in der Auseinandersetzung mit der Unterschiedlichkeit der Menschen den Wert von Vielfalt für das eigene Leben.</p> <p>-bringen zum Ausdruck, dass sie das Recht des anderen auf freie Entfaltung respektieren</p> <p>-verwenden eine Sprache, die von Respekt gekennzeichnet ist.</p>	<p>LB 2 <u>Zusammenleben: Dem Anderen begegnen</u></p> <p>2.2 Individualität respektieren</p>

<p>Mai</p>	<p>DS 134/135 Menschen schätzen die Welt</p> <p>DS 145 Menschen verehren die Natur</p> <p>DS 136/137 Ende der Natur – Ende der Menschheit</p> <p>DS 154/155 Nach dieser Erde</p>	<p>Salz ist Wertvoller als Gold</p> <p>Der Garten</p> <p>Haiku auf einen Frosch</p> <p>Die Bienen</p> <p>Lied: Nach dieser Erde</p>	<p>-bringen ihre Wertschätzung der Natur zum Ausdruck, indem sie die Bedeutung von Natur für ihr Leben erkennen</p> <p>-verstehen, wie menschliches Leben auf vielfältige Weise unmittelbar von der Natur abhängt, und formulieren elementare Bedingungen einer intakten Umwelt, die als Lebensgrundlage dienen kann und zur Lebensqualität beiträgt.</p> <p>-erkennen beispielhaft die schädlichen Auswirkungen, die eine negative Veränderung der Natur und Umwelt auf Tiere und Pflanzen und schließlich auch auf den Menschen hat</p>	<p>LB 4 <u>Die moderne Welt: Der Mensch und seine Umwelt</u></p> <p>4.1. Den Menschen als Teil der Natur erkennen</p> <p>4.2. Umgang mit Natur und Umwelt</p>
<p>Juni</p>	<p>DS 138/139 Medien nutzen- Medien konsumieren</p> <p>DS 147 Wir zeigen unser können</p> <p>DS 74/75 Meine Vorbilder- deine Vorbilder</p>	<p>Fernsehgewohnheiten untersuchen</p> <p>Gedicht: Der Fernsehheld</p> <p>Ein Tag ohne Digitale Medien</p> <p>Vorbilder im realen Leben Meine Handballtrainerin Vanessa</p>	<p>-sind sich dessen bewusst, dass Medien nur Ausschnitte der Wirklichkeit vermitteln.</p> <p>-nehmen ihre eigenen Gewohnheiten und Vorlieben in Bezug auf den Medienkonsum wahr und begründen diese.</p> <p>-erfassen in altersgemäßer Weise grundlegende Vor- und Nachteile der Benutzung elektronischer Medien und bewerten den eigenen Umgang mit modernen Medien auf dieser Grundlage.</p> <p>-denken über die eigenen Möglichkeiten für einen verantwortungsvollen und sinnvollen Medien-konsum nach und handeln entsprechend.</p> <p>-erkennen, dass es zu manchen Fragen verschiedene Ansichten gibt, die gleichberechtigt sind.</p> <p>-begreifen und akzeptieren, dass Menschen ihr Leben unterschiedlich gestalten und führen.</p>	<p>LB 4 <u>Die moderne Welt: Der Mensch und seine Umwelt</u></p> <p>4.3 Mit Medien kritisch umgehen</p> <p>LB 2 <u>Zusammenleben: Dem Anderen begegnen</u></p> <p>2.2 Individualität respektieren</p>

<p>Juli</p>	<p>DS 38/39 Starke Gefühle</p> <p>DS 40/41 Pausenliebe und mehr</p> <p>DS 48 Ich zeige mein Können</p>	<p>Die verschwundene Katze</p> <p>Gedicht: Pausenliebe Formen der Liebe</p> <p>Meine zweimal geplatze Haut</p>	<p>-nehmen ihre Gefühle bewusst wahr und bringen sie angemessen zum Ausdruck. -setzen sich mit Gefühlen als einem wichtigen Bestandteil des Lebens auseinander und reflektieren die Auswirkungen</p>	<p><u>LB 1 Menschsein: Sich selbst begegnen</u></p> <p>1.3 Mit eigenen Gefühlen umgehen</p>
-------------	--	--	--	---

Stoffverteilungsplan für das vierte Schuljahr

Zeitraum	Doppelseite im Buch	Inhalte	Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS	Lernbereich
September	<p>DS 6/7 Einführung</p> <p>DS 19 Wir zeigen unser Können</p> <p>DS 76/77 Meine Stimme zählt</p>	<p>Philosophieren wie geht das? Wiederholen der 5 Finger- Methode</p> <p>Stationen zu der 5-Finger-Methode</p> <p>Klassensprecherwahl</p>	<p>-sich gegenseitig zuhören -Begriffe differenziert betrachten und gebrauchen -Zusammenhänge sehen und verstehen -das Für und Wider erörtern -Gedankenexperimente durchführen</p> <p>-wenden einfache Formen einer fairen Entscheidungsfindung an und prüfen in altersgemäßer Weise, inwieweit die Entscheidung gerecht ist.</p>	<p>Prozessorientierte Kompetenzen schulen</p> <p><u>LB 2 Zusammenleben: Dem Anderen begegnen</u></p> <p>2.4 Mit Konflikten umgehen</p>
Oktober	<p>DS 78/79 Kinder haben Rechte</p> <p>DS 152/152 Lied</p> <p>DS 80/81 Verletzte Kinderrechte – verletzte Kinder</p> <p>DS 83 Wir zeigen unser Können</p> <p>DS 100/101 Erntedankfest</p> <p>DS 102/103 Erntedank bei den Juden</p> <p>DS 104/105 Erntedank im Islam</p>	<p>Die Kinderrechte in der Welt</p> <p>Lied: Kleine Europäer</p> <p>Kinderarbeit, Kindersoldaten</p> <p>Demonstration planen und durchführen</p> <p>Erntedanklied</p> <p>Das Laubhüttenfest</p> <p>Das Fest des Fastenbrechens Thai Pongal – Erntedank bei den Hinduisten</p>	<p>-erkennen in der Auseinandersetzung mit sehr unterschiedlichen Lebenssituationen von Kindern dieser Welt, dass alle Menschen einen Anspruch auf menschenwürdige Lebensbedingungen haben.</p> <p>-begreifen, dass Religion für einige Mitschüler ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens ist. - kennen Elemente der Religionen ihrer Mitschüler und zeigen in altersgemäßer Weise Verständnis für deren Bedeutung im Leben eines religiösen Menschen. -bringen ihre Achtung gegenüber der weltanschaulichen Überzeugung anderer zum Ausdruck.</p>	<p>2.1 Am Leben der Anderen Anteil nehmen</p> <p><u>LB 3 Religion und Kultur: Dem Leben begegnen</u></p> <p>3.1 Merkmale der Religionen in unserer Gesellschaft verstehen</p>

	und Hinduismus			
November	<p>DS 85 Auftaktseite Die fünf Weltreligionen</p> <p>DS 108/109 Dem Tod begegnen</p> <p>DS 110/111 Was kommt nach dem Tod?</p> <p>DS 112/113 Wir spenden Trost</p>	<p>Bildbetrachtung</p> <p>Als Großvater starb</p> <p>Die schönste Kastanie für Omas Grab</p> <p>Trauer überwinden- Trost spenden</p>	<p>-beschreiben eigene Vorstellungen in Bezug auf den Ursprung und das Ende des Lebens und tauschen sich darüber aus.</p> <p>-denken im Rahmen der altersgemäßen Möglichkeiten über verschiedene Grenzen im Leben nach, z. B. Krankheiten, Schicksalsschläge, Tod.</p> <p>-begreifen in altersgemäßer Weise die Bedeutung des Trosts, kennen Möglichkeiten, anderen Trost zu spenden und setzen diese in ihrem Alltag um.</p>	3.3 Über Ursprung und Grenzen des Lebens nachdenken
Dezember	<p>DS 24/25 Das habe ich (nicht) gewollt</p> <p>DS 26/27 Das habe ich gewollt</p> <p>DS 30/31 Die Kraft der Vergebung</p>	<p>Verletzt! Kants Philo-Runde</p> <p>Herr Ribbeck von Ribbeck im Havelland</p> <p>Du hast meinen Ritter zertreten</p> <p>Hannah Arendt – Das unendliche Gespräch</p>	<p>-beschreiben die Absichten und Ziele des eigenen Handelns in unterschiedlichen Alltagssituationen und denken über die Beweggründe nach.</p> <p>-setzen sich mit den Folgen eigener Handlungen auseinander und verstehen, dass sie für die Auswirkungen ihrer Handlungen verantwortlich sind.</p> <p>-beurteilen ihr Verhalten und ihre Handlungen in altersgemäßer Weise kritisch und prüfen Alternativen.</p>	<u>LB 1 Menschsein: Sich selbst begegnen</u>

<p>Januar</p>	<p>DS 54/55 Auf der Straße wohnen</p> <p>DS 70/71 Wer verdient Respekt?</p> <p>DS 72/73 Ein Forscherleben für Respekt DS 17 5. Finger Prinzipien entdecken</p> <p>DS 118 Ich zeige mein Können</p>	<p>Ein mittelschönes Leben Obdachlosigkeit</p> <p>Gedicht: Spuren im Sand Muss man auch die Menschen respektieren, die man nicht mag?</p> <p>Interview mit Frau Professorin Dr. Robin S. Dillon</p> <p>Ehrfurcht vor dem Leben Albert Schweitzer</p> <p>Ehrfurcht vor dem Leben</p>	<p>-nehmen unterschiedliche Lebenssituationen von Menschen in ihrer Umgebung wahr und stellen sich vor, was das für die Menschen in diesen Situationen bedeutet.</p> <p>-setzen sich im gemeinsamen Austausch mit den verschiedenen Gründen auseinander, weshalb manche Menschen anders leben als sie selbst.</p> <p>-erkennen in der Auseinandersetzung mit sehr unterschiedlichen Lebenssituationen.</p> <p>-bringen zum Ausdruck, dass sie das Recht des anderen auf freie Entfaltung respektieren.</p> <p>-verwenden eine Sprache, die von Respekt gekennzeichnet ist.</p> <p>-erkennen anhand ausgewählter Lebensläufe von sozial engagierten Menschen verschiedene Motive und Formen persönlichen Engagements.</p>	<p><u>LB 2 Zusammenleben: Dem Anderen begegnen</u></p> <p>2.1 Am Leben der Anderen Anteil nehmen</p> <p>2.2 Individualität respektieren</p> <p><u>LB 3 Religion und Kultur: Dem Leben begegnen</u> 3.1. Soziales Engagement begreifen</p>
<p>Februar</p>	<p>DS 60/61 Das Fremde als Bereicherung</p> <p>DS 56/57 Fremde Herkunft – fremde Zukunft</p> <p>DS 36/37 Meine Zukunft</p>	<p>Die Judowerte</p> <p>Marokko am See</p> <p>Was ich werden will</p>	<p>-nehmen im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Talente ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen wahr und berücksichtigen dabei, dass man Menschen nicht allein daran messen kann.</p> <p>-verstehen die Bedeutung von Anstrengungsbereitschaft und Geduld bei der erfolgreichen Bewältigung einer Aufgabe und setzen diese Tugenden gezielt ein.</p> <p>-denken im Hinblick auf die eigenen Zukunft über Erfolg und Misserfolg bzw. Gelingen und Mislingen nach.</p>	<p><u>LB 2 Zusammenleben: Dem Anderen begegnen</u></p> <p>2.1 Am Leben der Anderen Anteil nehmen</p> <p><u>LB1 Menschsein: Sich selbst begegnen</u></p> <p>1.2 Mit eigenen Grenzen umgehen und sie überwinden</p>

<p>März</p>	<p>DS 84/85 Auftaktseite</p> <p>DS 89 Menschen gestalten die Welt</p> <p>DS 90 /91 Kultur der Kunst – Kunst der Kultur</p>	<p>Was bedeutet Kultur in unserem Leben?</p> <p>Ernst Cassirer – Nachdenken über Kultur</p> <p>Joseph Beuys – ein Leben für die Kunst</p>	<p>-erkennen Produkte kulturellen Schaffens und ermessen in altersgemäßer Weise, wie kulturelles Schaffen das Leben bereichert.</p> <p>-erfassen an ausgewählten Beispielen die Bedeutung und den persönlichen Wert von Kulturgütern aus ihrer eigenen Lebenswelt, denken über Kriterien für ihre Wertschätzung nach, z. B. Schönheit und Nutzen, und vertreten ihre Ansicht gegenüber anderen.</p> <p>-verstehen im gemeinsamen Austausch über konkrete Beispiele kultureller Zeugnisse, dass es unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich ihrer Beurteilung gibt und tolerieren diese.</p>	<p><u>LB 3 Religion und Kultur: Dem Leben begegnen</u></p> <p>3.4 Den Wert von Kultur begreifen</p>
<p>April</p>	<p>DS 32/33 Im Rampenlicht</p> <p>DS 34/35 Gefühle trennen- Gefühle verbinden</p> <p>DS 46/47 Wie ich meine Wut in den Griff bekomme</p> <p>DS 49 Wir zeigen unser Können</p>	<p>Die erste Sprechprobe Märchen: von einem der auszog das Fürchten zu lernen</p> <p>Ronja Räubertochter</p> <p>Strategien zur Bewältigung von Wut</p> <p>Abschiedsbuch gestalten</p>	<p>-nehmen im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Talente ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen wahr und berücksichtigen dabei, dass man Menschen nicht allein daran messen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Bedeutung von Anstrengungsbereitschaft und Geduld bei der erfolgreichen Bewältigung einer Aufgabe und setzen diese Tugenden gezielt ein. <p>-nehmen ihre Gefühle bewusst wahr und bringen sie angemessen zum Ausdruck.</p> <p>-setzen sich mit Gefühlen als einem wichtigen Bestandteil des Lebens auseinander und reflektieren die Auswirkungen eigener Gefühle im Hinblick auf ein gelingendes Zusammenleben.</p> <p>-kennen altersgemäße Möglichkeiten, mit ihren Gefühlen bewusst und situationsgerecht umzugehen.</p>	<p><u>LB 1 Menschsein: Sich selbst begegnen</u></p> <p>1.1 Mit eigenen Grenzen umgehen und sie überwinden</p> <p>1.3 Mit eigenen Gefühlen umgehen</p>

<p>Mai</p>	<p>DS 128/129 Schwarzes Gold</p> <p>DS 132/133 Menschen verändern die Welt</p> <p>DS 154/155 Nach dieser Erde</p>	<p>Ressource Erdöl</p> <p>Der Panamakanal Achstes Weltwunder – mit dem Schiff durch den Panamakanal</p> <p>Lied: Nach dieser Erde</p>	<p>-erkennen beispielhaft die schädlichen Auswirkungen, die eine negative Veränderung der Natur und Umwelt auf Tiere und Pflanzen und schließlich auch auf den Menschen hat.</p> <p>-untersuchen an ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Bereichen (Energieverbrauch, Konsumverhalten, Ernährung oder Mobilität) den Einfluss des Menschen auf die Natur und begreifen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Natur und Umwelt.</p>	<p>LB 4 <u>Die moderne Welt: Der Mensch und seine Umwelt</u></p> <p>4.1. Den Menschen als Teil der Natur erkennen</p> <p>4.2. Umgang mit Natur und Umwelt</p>
<p>Juni</p>	<p>DS Menschen brauchen die Welt</p> <p>DS 144 Menschen verehren die Natur</p> <p>DS 146 Ich zeige mein Können</p>	<p>Das Spiel am Nil</p> <p>Mythen und Riten in der Natur</p> <p>Den Transport von Gütern untersuchen</p>	<p>-verstehen, wie menschliches Leben auf vielfältige Weise unmittelbar von der Natur abhängt, und formulieren elementare Bedingungen einer intakten Umwelt, die als Lebensgrundlage dienen kann und zur Lebensqualität beiträgt.</p> <p>-bringen ihre Wertschätzung der Natur zum Ausdruck, indem sie die Bedeutung von Natur für ihr Leben erkennen.</p>	<p>LB 4 <u>Die moderne Welt: Der Mensch und seine Umwelt</u></p> <p>4.1. Den Menschen als Teil der Natur erkennen</p> <p>4.2. Umgang mit Natur und Umwelt</p>
<p>Juli</p>	<p>DS 42/43 Mitleid DS 63/63 Papa und Mama sind getrennt</p> <p>DS 140/141 Die Daten der Anderen</p> <p>DS 142/143 Meine Daten- streng geheim</p>	<p>Lesen im Buch des Lebens Arthur Schopenhauers Mitleidsethik</p> <p>Trennung der Eltern</p> <p>Sanjas Geschichte</p> <p>Handy nutzen</p>	<p>-beurteilen ihr Verhalten und ihre Handlungen in altersgemäßer Weise kritisch und prüfen Alternativen.</p> <p>-nehmen unterschiedliche Lebenssituationen von Menschen in ihrer Umgebung wahr und stellen sich vor, was das für die Menschen in diesen Situationen bedeutet.</p> <p>-erfassen in altersgemäßer Weise grundlegende Vor- und Nachteile der Benutzung elektronischer Medien und bewerten den eigenen Umgang mit modernen Medien auf dieser Grundlage.</p> <p>-denken über die eigenen Möglichkeiten für einen verantwortungsvollen und sinnvollen Medienkonsum nach und handeln entsprechend.</p>	<p><u>LB 1 Menschsein: Sich selbst begegnen</u> 1.1 Über das eigene Handeln nachdenken</p> <p><u>LB 2 Zusammenleben: Dem Anderen begegnen</u> 2.1 Am Leben der Anderen Anteil nehmen</p> <p>LB 4 <u>Die moderne Welt: Der Mensch und seine Umwelt</u> 4.3 Mit Medien kritisch umgehen</p>